

Pressemitteilung

Bau-Stopp der Bayer-Pipeline Keine Risiko-Leitung durch den Kreis Mettmann

Hilden, 28. Juli 2007

Dieter Donner
Pressekoordinator der
Initiativen Monheim, Hilden,
Langenfeld, Erkrath, Ratingen

Humboldtstraße 64
40723 Hilden
Telefon (02103) 65030
dietersdonner@arcor.de

Mahnwache in Erkrath

Die Open-Air-Premiere des Anti-Pipeline-Liedes

Mehr als 120 Leute haben an der Mahnwache an der Straße Gans in Erkrath teilgenommen und auch Erkraths Bürgermeister Arno Werner war dem Aufruf gefolgt. Er kam auch nicht mit leeren Händen, sondern mit einem Plakat, auf dem das Erkrather Stadtwappen prangte.

Die Verkehrssituation rund um Erkrath und auf der A 3 brachte es mit sich, dass nicht alle Teilnehmer es schafften, pünktlich am Treffpunkt zu sein. So ging es auch dem aus Monheim mit einem imposanten Traktor angereisten Bauer Bossmann, der sich trotz der engen Wegeverhältnisse nicht aufhalten ließ, sein Gefährt mit Anhänger in vorderster Reihe zu navigieren.

Erste Stimmung kam auf, als die aufgebrachten Bürger zum Mitmachen aufgefordert waren; Parolen wie „Keine Zwangsenteignung für die Giftgasleitung“, „Schickt das Giftgas zu Bayer zurück“ und „CO, CO, die Pipeline geht K.O.“ luden zur Teilnahme ein. Richtig laut wurde es bei der Forderung an unseren Landesvater: „Rüttgers-Baustopp“.

Abschluss und Höhepunkt bildete der Chor auf dem Traktor – Anhänger mit dem Anti-Pipeline-Lied von unserem Liedermacher Jörg Owsianowski. Auch wenn die technischen Möglichkeiten – nur mit einem Megafon – eingeschränkt war; das Lied bewegt und macht Mut. Immer wieder musste Jörg das Lied anstimmen und für die Fotografen posieren.

Der Bau der CO-Pipeline hat in Erkrath zwar gestartet, aber wir haben gezeigt, dass auch unser Protest da sein wird. Und so sind die Medien und die Öffentlichkeit immer gut informiert, wenn die Bezirksregierung enteignet und Bayer weiterbolzt.

Im Anhang sind einige Bilder eingefügt, falls sie diese verwenden wollen.